



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jost de Jager (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Wasserschutzpolizei

Vorbemerkung des Fragestellers:

In einem Zeitungsartikel der Kieler Nachrichten/ Eckernförder Nachrichten vom 01.08.00 wurde berichtet, dass auf Grund einer geplanten Neustrukturierung der schleswig-holsteinischen Wasserschutzpolizei (WSP) die Station der Wasserschutzpolizei in Eckernförde geschlossen werden soll.

1. Ist es richtig, dass dabei auf Ebene des Innenministeriums oder der WSP-Direktion eine Neustrukturierung geplant ist ?

Das Planungsstadium ist noch nicht erreicht. Auf der Grundlage des Arbeitsergebnisses einer Projektgruppe zur Organisations- und Strukturanalyse bei der Wasserschutzpolizei hat das Innenministerium einen externen Gutachter beauftragt, zusammen mit der Wasserschutzpolizeidirektion ein Gutachten über mögliche Schritte zur Reformierung der Wasserschutzpolizei zu erstellen.

Das Gutachten liegt noch nicht vor.

2. Ist es richtig, dass eine Auflösung der Station in Eckernförde in Erwägung gezogen wird ?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. Nach welchen Kriterien wird die Aufrechterhaltung oder Auflösung von Dienststellen der WSP geplant und begründet ?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. Wie hoch war die Anzahl der Einsätze der WSP-Dienststelle in Eckernförde im Zeitraum von 1995 bis heute und wie hoch war die Anzahl der Einsätze in anderen von der Anzahl der Beamten her vergleichbaren Dienststellen in Schleswig-Holstein ?

Die Anzahl der Einsätze von WSP-Dienststellen wird statistisch nicht erfasst.

5. Im Falle einer Auflösung der WSP-Dienststelle in Eckernförde: Wie soll zukünftig die Präsenz der WSP in der Eckernförder Bucht und insbesondere im Hafen von Eckernförde gewährleistet sein ?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

6. Bis wann plant die Landesregierung die Vorlage einer entgeltlichen Strukturpapieres für die WSP in Schleswig-Holstein ?

Das Gutachten wird Ende des Jahres erwartet und danach im Innenministerium ausgewertet werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, wann mit endgültigen Strukturentscheidungen zu rechnen ist.